

Jahrgangsstufe 7

<p>Unterrichtsvorhaben 7.I: Von großen Katastrophen und Alltagsdramen Balladen, ihre medialen Transformationen und andere Texte – auch produktionsorientiert – untersuchen und vergleichen (vgl. DB S. 137 ff.)</p>		<p>Klassenarbeit Typ 4b durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p>	<p>Umfang ca. 20 Stunden</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>			
<p><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ○ Orthographie: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben 	<p><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge ○ Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte ○ Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte 		
<p><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	<p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien ○ Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film, z. B. „der Zau-berlehrling“ als Disney-Clip) 		
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...</p>			
<p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) ○ Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R) ○ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) ○ bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) ○ eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) ○ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R) ○ ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R) ○ Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u. a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern. (M-R) 	<p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P) ○ ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) ○ Texte sinngebend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P) ○ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P) 		

Unterrichtsvorhaben 7.II: Kuriose Sprachwelt		Klassenarbeit
Anhand von Texten über Merkmale und Besonderheiten der deutschen Sprache nachdenken und eigene Texte (ggf. auch mit digitalen Hilfsmitteln) überarbeiten (vgl. DB S. 233 ff.)		Umfang ca. 15 Stunden
Typ 5 einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen		
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p style="text-align: center;">Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Aktiv/Passiv ○ Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne ○ Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung ○ innere und äußere Mehrsprachigkeit 	<p style="text-align: center;">Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	
Medien		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p style="text-align: center;">Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	<p style="text-align: center;">Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R) ○ unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R) ○ Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R) ○ komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz; Atributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R) ○ an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R) ○ anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R) ○ Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R) 	<p style="text-align: center;">Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) ○ Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P) ○ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz), (S-P) ○ sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)

Unterrichtsvorhaben 7.III: Jugendlroman

		Umfang	Klassenarbeit
		ca. 25 Stunden	Ersatzform (Typ 6)
Inhaltliche Schwerpunkte			
<u>Sprache</u>			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ○ Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge (in Auswahl) ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ○ Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte 		
<u>Kommunikation</u>			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien ○ Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen 		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...			
<u>Rezeption</u>			
<ul style="list-style-type: none"> ○ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) ○ Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R) ○ längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) ○ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse grafisch darstellen. (M-R) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) ○ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P) ○ Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) ○ bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P) ○ Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P) ○ Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P) ○ unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P) ○ digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P) 		

Unterrichtsvorhaben 7.IV: Von cleveren Typen		Klassenarbeit
Alte und neue Texte untersuchen, ausgestalten, selbst verfassen (vgl. DB S. 91 ff.)		Typ 4a einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ○ Satzebene: indirekte Rede ○ Innere und äußere Mehrsprachigkeit: mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache 	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ○ Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte 	
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Medien (Printmedien, Hörmedien/digitale Medien) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen vergleichen 	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) ○ eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) ○ ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R) ○ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexpte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R) ○ in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) ○ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz), (S-P) ○ Dialog mit anderen Schüler*innen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) ○ eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P) ○ unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P) 	

Unterrichtsvorhaben 7.V: Jedem Trend hinterher?		Klassenarbeit
Auf der Grundlage auch selbst recherchierter Texte über Konsumverhalten informieren, diskutieren, streiten (vgl. DB S. 55 ff.)		Typ 3 <small>Argumentierendes Schreiben</small>
Inhaltliche Schwerpunkte		
<u>Sprache</u>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne; Nebensätze, das/class ○ Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<p style="text-align: center;">Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
<u>Kommunikation</u>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation ○ Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten ○ Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister ○ Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur 	<p style="text-align: center;">Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
Rezeption	<ul style="list-style-type: none"> ○ sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R) ○ zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R) ○ in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R) ○ Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R) ○ den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R) ○ gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R) ○ Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern, (K-R) ○ in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, (K-R) ○ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse grafisch darstellen. (M-R) 	<p style="text-align: center;">Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ relevantes sprachliches Wissen (u. a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) ○ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P) ○ mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P) ○ Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) ○ bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P) ○ eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P) ○ in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen. (K-P)

Unterrichtsvorhaben 7.VI: On sein, off sein, ich sein		Klassenarbeit
Umfang	Typ 2 auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	
Auf der Grundlage selbst recherchierter Informationen einen Informationstext zum Umgang mit digitaler Kommunikation erstellen (vgl. DB S. 13 ff.)		
Inhaltliche Schwerpunkte		
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne, Konjunktionen ○ Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel 	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte ○ Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien ○ Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen ○ Qualität und Darstellung von Informationen: themenreiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler*innen können ...		
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R) ○ gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R) ○ beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R) ○ in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R) ○ den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), (M-R) ○ die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor*in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P) ○ mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P) ○ Informationen aus verschiedenen Quellen (u. a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P) ○ bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P) ○ Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, (T-P) ○ angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P) ○ Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P) ○ digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P) 	